



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2020/3438
Antrag Nr. 2020/3486
Antrag Nr. 2020/3487

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

12.03.2020

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I	16.03.2020	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II	17.03.2020	Beratung	öffentlich
Finanz- und Rechtsausschuss	23.03.2020	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	30.03.2020	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Buslinie 253

- Antrag der Fraktion Opladen Plus vom 06.02.2020 (Antrag Nr. 2020/3438)

- Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 03.03.2020 zum Antrag Nr. 2020/3438 (Antrag Nr. 2020/3486)

- Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 03.03.2020 zum Antrag Nr. 2020/3438 (Antrag Nr. 2020/3487)

- Stellungnahme der Verwaltung vom 12.03.2020

Dez. III-mel
Christian Melchert
☎ 88 94

12.03.2020

01

- über Herrn Beigeordneten Lünenbach	gez. Lünenbach
- über Frau Beigeordnete Deppe	gez. Deppe
- über Herrn Oberbürgermeister Richrath	gez. Richrath

Buslinie 253

- **Antrag der Fraktion Opladen Plus vom 06.02.2020 (Antrag Nr. 2020/3438)**
- **Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 03.03.2020 zum Antrag Nr. 2020/3438 (Antrag Nr. 2020/3486)**
- **Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 03.03.2020 zum Antrag Nr. 2020/3438 (Antrag Nr. 2020/3487)**

Die o.g. Anträge verfolgen die Zielsetzung, das Leistungsangebot der Buslinie 253 hinsichtlich Taktung, Bedienungszeiten und Linienführung zu verbessern. Hierzu nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Die Buslinie 253 (Leichlingen – Berg. Neukirchen – Opladen – Rheindorf – Hitdorf) wurde, wie auch die Linie 251 (Leichlingen – Berg. Neukirchen – Opladen – Chempark), bislang von der Verkehrsbetrieb Hüttebräucker GmbH betrieben. Wie auch der Presse zu entnehmen war, hat das Unternehmen am 23.01.2020 einen Insolvenzantrag beim Amtsgericht Köln gestellt. Zum 01.03.2020 wurde das Unternehmen durch die Bezirksregierung Köln als Genehmigungsbehörde von der Betriebspflicht auf diesen Linien entbunden. Für die betroffenen Aufgabenträger Stadt Leverkusen und Rheinisch-Bergischer Kreis war es oberste Prämisse, eine Unterbrechung der Verkehre zu verhindern. Daher wurde kurzfristig die wupsi GmbH beauftragt, die Linien 251 und 253 zu übernehmen. Die Bezirksregierung Köln hat zur Sicherstellung der Verkehre für die Öffentlichkeit auf Basis des bisherigen Fahrplanangebots der wupsi übergangsweise Einstweilige Erlaubnisse erteilt. Welches Unternehmen künftig die Linien dauerhaft betreiben wird, steht zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht fest.

Die in o.g. Anträgen geforderten Verbesserungen auf der Buslinie 253 wird die Stadt Leverkusen prüfen und anschließend die künftigen Anforderungen für diese Verkehre definieren. Hierzu sind weitere Abstimmungen erforderlich, anschließend werden die notwendigen Schritte eingeleitet. Für eine Ausweitung des Angebots auf der Linie 253 müssten zudem zusätzliche Finanzmittel bereitgestellt werden. In Bezug auf eine etwaige Verlängerung dieser Linie über Hitdorf hinaus nach Langenfeld weist die Verwaltung darauf hin, dass hierfür derzeit keine gültige Konzession vorliegt. Außerdem müsste die Stadt Langenfeld bzw. der Kreis Mettmann die zusätzlichen Verkehre auf ihrem Gebiet auch mitfinanzieren. Eine entsprechende Bereitschaft war von dort bislang nicht gegeben, zumal es in vergangenen Jahren bereits eine ÖPNV-Anbindung auf dem Abschnitt Hitdorf – Langenfeld gab (Linie 243), die jedoch mangels Fahrgastresonanz eingestellt wurde.

Dezernat für Bürger, Umwelt und Soziales